

News lernundenter 76 August 2008

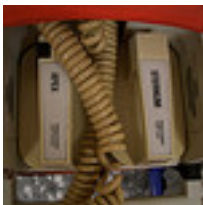
Herzlich Willkommen nach der Sommerpause zum Newsletter lernundenter. Wir präsentieren Ihnen Links zu den folgenden Themen:

Gesundheit



Bei der Schweizer Nährwertdatenbank Problem- oder Lieblingsnahrungsmitteln und beim Podcast *«mit Haut und Haar»* Hautredensarten nachgehen. Impfungen sind immer wieder aktuell: Wir empfehlen *«InfoVac»* zur gezielten Information. [\[...\]»](#)

Pflege



Wiederbelebung und Reanimation sind häufige Suchwörter in unserem [Blog](#). Wir empfehlen *«Herz-Lungen-Wiederbelebung»* im Wikipedia. Dazu das Linkgeschenk: *«Meditrainer»*. Ausserdem zwei Hinweise auf Tagungen: *«Advanced Nursing Practice»* und *«Recht tun- richtig pflegen»*. [\[...\]»](#)

Podcasting



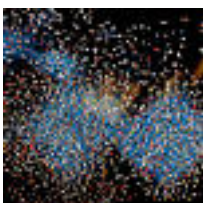
«Podcast lernundenter» sendet Hörletter. *«Jamendo»* ist eine Musik- und *«freesound»* eine Tondatenbank. *«Moritz und die digitale Welt»* informiert in kurzen Inputs zu Medienkompetenz. Für Ihr tieferes Interesse: Hintergründe zu Podcasting und für die Lust zur Produktion *«Schreiben fürs Hören»*. [\[...\]»](#)

transkulturell lernen



Wir stellen Weiterbildungen für *«Managementkompetenzen im multikulturellen Gesundheitswesen»* vor. *«Sind Sie Islam-Versteher oder -Versteherin»* ist Einladung zum Online-Quiz. Im Webquest zu Weltreligionen können Sie sich in Links vertiefen oder die Methode *«Webquest»* unter die Lupe nehmen. Nochmals aktiv lernen heisst es im *«Englisch Blog»*. [\[...\]»](#)

Verschiedene

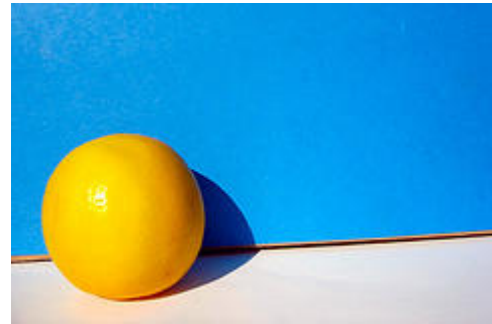


«Learning 2.0 e-Book free» ist eine umfassende und interessante Ressource. Zu diesem Thema geht es weiter mit *«Social bookmarking in Plain English»*. Zum Schluss zwei Tipps zur Suche nach Quellen mit Creative Commons Lizenzen. [\[...\]»](#)

Links Gesundheit

[Schweizer Nährwertdatenbank](#)

Die Swiss Food Information Resource SwissFIR ist ein Projekt der ETH Zürich, in dessen Rahmen die vom Bundesamt für Gesundheit und der ETH Zürich gemeinsam erstellte Schweizer Nährwertdatenbank verwaltet und aktualisiert wird.



Die aktuelle Version 2.01 der Schweizer Nährwertdatenbank enthält rund 730 Lebensmittel, die gemäß dem von EuroFIR vorgeschlagenen europäischen Standard in 13 Lebensmittelgruppen eingeteilt sind. Von allen in der Datenbank enthaltenen Lebensmitteln sind vollständige Angaben zu den Makronährstoffen (Kohlenhydrate, Eiweiß, Fett) sowie zu Wasser-, Alkohol- und Energiegehalt vorhanden. Zusätzlich sind von den meisten Lebensmitteln auch der Gehalt an Nahrungsfasern und Mikronährstoffen (Mineralstoffe und Vitamine) sowie die Zusammensetzung der Fette (gesättigte, einfach und mehrfach ungesättigte Fettsäuren) aufgeführt. Die Datenbank ist dreisprachig (D/F/I) und wird ab Version 3.0 viersprachig sein (D/F/I/E).

lernundenter: Die Datenbank gibt es on- oder offline. Für den Online-Zugang müssen Sie kurz einer Lizenzvereinbarung zustimmen. Die Suche geht nach Stichwort, Kategorien, Inhaltsstoffen oder alphabetisch. Das Resultat bei der Stichwortsuche ist wieder differenziert. Unterresultate können angeklickt und davon ein PDF mit allen Daten oder eine Excel-Tabelle generiert werden. Die Resultate können Sie in einen Einkaufskorb legen und am Ende der Suche von Ihren Resultaten ein einziges zusammengefasstes PDF erstellen. Ein wunderbares Angebot für viele Interessierte.

[Mit Haut und Haar, Die Haut - eine Projektionsfläche](#)

Unsere Sprache ist gespickt von Haut-Redensarten (‹Wie fühlen Sie sich gerade in Ihrer Haut?› ‹Fühlen Sie sich wohl oder könnten Sie eher aus der Haut fahren?›). Die Haut als Haut spielt dabei aber kaum eine Rolle. Sie steht als symbolische Fläche da, als Gefängnis, als Grenze. Die Haut trennt Innen und Außen, widerspiegelt Gefühle, charakterisiert die Menschen. Sie erfahren hautnah, was es mit der Haut auf sich hat.

Hörpunkt: Mit Haut und Haar vom 02.07.2008, Schweizer Radio DRS 2, Redaktion: Kathrin Ueltschi. Interview mit Helmut Bachmaier, Dr. phil. habil., Professor, Literaturwissenschaft, [Universität Konstanz](#).

lernundenter: wir empfehlen diesen sehr interessanten Podcast. Einige Notizen dazu:

- Die Haut als doppelte Projektionsfläche von außen nach innen und von innen nach außen. Beispiel Psoriasis: die Haut produziert Hautschuppen. Dies kann auch im kreativen Sinne verstanden werden (P.S. Der Schriftsteller John Updike hat Psoriasis. Es folgt eine kurze Leseprobe aus ‹Der Zentaur von John Updike›).
- Haut als Kontaktfläche: Haut als Verbindung von innen und außen, Berührungsfläche, soziale Fläche.

- Haut als Grenze: Hautdiskurs ist ein Diskurs über Grenzen. Stichworte: Gläserner Mensch, Übergriffe, Respekt vor der Grenze.
- Vergleich der Haut mit anderen Modellen: Schichtung. Gesellschaftsschichten. Haut mit ihren Schichten. Welches Denkmodell steht hinter «Schichten»? Hautschichten soziologisch: weiß = vornehme Blässe. Haut mit Falten früher = Würde. Denkfalten, einfältig, vielfältig.
- Schönheitschirurgie vermindert Individualität. Individualität wird heute anders gezeigt: Piercing, Tätowierungen. Es gibt immer mehr Angleichungen, mehr Mittelmäßigkeit, weniger Individualität. Paradoxie im Zeitalter des Individualismus.
- Wunsch nach Metamorphosen: äußerliche Häutung oder in ein neues Kleid schlüpfen. Leseprobe von Franz Kafka zu Kleider.
- Haut = Schicksal. Haut annehmen, zur Haut bekennen = Schicksal annehmen.

Schlusswort von Herrn Bachmaier: Kleider machen Leute, die Haut aber macht den Menschen. [Download .mp3 12,1MB](#) | [Alle Podcasts von Schweizer Radio DRS](#)

[InfoVac](#)

InfoVac wurde im April 2000 von der Medizinischen Fakultät der Universität Genf in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie und dem Bundesamt für Gesundheit gegründet.

Eine direkte Informationsquelle für Impffragen. Mittlerweile gibt es InfoVac auch in anderen Ländern. InfoVac ist unabhängig. Fact-Sheets zu den wichtigsten Impfungen finden Sie gleich auf der Homepage. Die Kritik an Impfungen wird ebenfalls thematisiert. Die Antworten sind evidenzbasiert. InfoVac verweist bei Fragen zu Reiseimpfungen auf [Safetravel](#).

lernundenter empfiehlt InfoVac Eltern, LehrerInnen und Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialwesen. Hier finden sie schnell gezielt Impfinformation. Aktuell erwähnen möchten wir die [HPV-Impfung](#) gegen Gebärmutterhalskrebs für Mädchen und Frauen zwischen 11 und 14 (bis zu 19 Jahren). In der Schweiz gibt es in manchen Kantonen dazu entsprechende Impfprogramme.

Links zu Podcasting im Netzdossier „Podcasting“:
<http://www.lernundenter/interaktion/podcasts/links.htm>

Links Pflege

[Herz-Lungen-Wiederbelebung - Wikipedia](#)

Dieser Beitrag in Wikipedia wurde in die Liste der exzellenten Artikel aufgenommen.

lernundenter: ausführlich und mit vielen weiterführenden Quellen und Hintergründen.



[Meditrainer](#)

Lernprogramm für den Rettungsdienst

Der meditrainer versteht sich als Nachschlagewerk für Rettungsdienstpersonal und die, die es werden wollen. Hier finden Sie Medikamente der Notfallmedizin, Grundlagen der EKG-Diagnostik, eine Infothek für den Fachbereich Hygiene und Fachfragen aus dem Rettungsdienst. Das Team meditrainer stellt Ihnen ein dynamisches Nachschlagewerk zur Verfügung, dessen Inhalte ständig aktualisiert und erweitert werden.

lernundenter: Hunderte Fachfragen, Puzzles machen die Website interaktiv und bieten Lernstoff für Besucherinnen und Besucher. Fremdwörter innerhalb der Seiten werden mit einem Glossar verlinkt. Leider fehlen Quellenangaben.

[Advanced Nursing Practice – Konzepte und Perspektiven für erweiterte Handlungsfelder der Pflege in Deutschland](#)

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK) – Bundesverband in Kooperation mit der Sektion Forschung und Lehre in der Pflege am Institut für Sozialmedizin der Universität Lübeck veranstaltet am 14.11.2008 eine Internationale Fachtagung zu Advanced Nursing Practice. Themen:

- Entwicklung des gesundheitlichen und pflegerischen Versorgungsbedarfs in Deutschland - Konsequenzen für die Aufgaben von Pflegeexpertinnen
- Qualität braucht Wissen und Verantwortung - Herausforderungen und Perspektiven für die Gesundheitsversorgung aus pflegewissenschaftlicher Sicht
- Kompetenzen für eine erweiterte Pflegepraxis - Bildungskonzepte und -inhalte in Schottland und Beispiele aus Dänemark
- Advanced Nursing Practice als neues Bildungskonzept an deutschen Hochschulen - Studiengänge (Beispiele) und bildungspolitischer Rahmen
- Rollen und Aufgaben von Pflegeexpertinnen in der Schweiz
- Advanced Nursing Practice - praktische Erfahrungen aus Großbritannien
- Schlüsselrollen von Pflegeexpertinnen und multiprofessionelle Zusammenarbeit in der primären Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ II - Beispiel Niederlande.

[Weitere Informationen und Online-Anmeldung](#) via [kma|online](#) über [Google Alerts](#)

[«Recht tun - richtig pflegen»](#)

Vom Institut für Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke haben wir einen wichtigen Hinweis auf diese wissenschaftliche Veranstaltung erhalten. Datum: 14. und 15.11.2008, Ort: Private Universität Witten/Herdecke gGmbH.

Vorträge und Workshops beleuchten Themen wie Patientenverfügung, Fixierung, Betreuung, Datenschutz, Pflegedokumentation als Beweismittel oder Expertenstandards.

Namhafte Wissenschaftler und Juristen berichten über die Auswirkungen der jüngsten Gesetzesänderungen.

Die Tagung wendet sich an Pflegekräfte mit Führungsverantwortung in angestellter, unternehmerischer oder freiberuflicher Stellung, an unterrichtenden und beratende Pflegeexperten sowie Juristen, die mit dem Thema befasst sind.

Leitung Pflege hat Frau Prof. Christel Bienstein, Leitung Recht: Dr. jur. Heinz Kammeier,

Projektkoordination: Otto Inhester. Am Freitagabend und Samstagvormittag gibt es verschiedene Referate und Samstagnachmittag 7 Workshops. Mehr Informationen im [Flyer](#).

Links Podcasting

Herzlich Willkommen beim Podcast lernundenter

Podcasting wird immer beliebter und auch interessant für den Einsatz in der Bildung. Podcasts sind ideal für sehbehinderte Menschen. Wir möchten Ihnen deshalb lernundenter-Themen als «Hörletter» anbieten. Wie immer geben wir Ihnen lernend unsere Erfahrungen weiter und möchten Sie animieren zum Podcasts hören, produzieren oder an der Produktion mitwirken.

Drei Podcasts sind online: Sie können sie hören, abonnieren, downloaden und kommentieren direkt im [Podcast lernundenter](#).



[Jamendo](#)

open your ears, Community für MusikerInnen und MusikgeniesserInnen.

On Jamendo artists allow anyone to download and share their music. It's free, legal and unlimited.

Sie können entweder direkt unter Creative Commons Lizenzen suchen oder bei einem Fund die Creative Commons Lizenz ansehen. Die Auswahl ist gross: Songs / Alben hören, Musiktext ansehen, Songs downloaden.

[freesound](#)

Das Freesound Projekt ist eine kollaborative Datenbank von Creative Commons lizenzierten Tönen. freesounds fokussiert auf Töne, nicht auf Songs im Unterschied zu anderen Datenbanken. Das Projekt erlaubt UserInnen nach einer kurzen Registration, Töne up- und downzuladen, zu taggen. Im Forum wird diskutiert. Die Töne werden rege kommentiert, die Entstehung wird beschrieben. Die Auswahl ist gewaltig und auch innerhalb einer Kategorie ist die Anzahl gross: z.B. 170 verschiedene Gongs.

lernundenter: wunderbar: z.B. eine Nachtigall, ein altes Telefon klingeln hören ...

[Moritz und die digitale Welt](#)

Der Medienkompetenz-Podcast

Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen möchte mit dem neuen Video-Podcast «Moritz und die digitale Welt» auf aktuelle Entwicklungen im Internet eingehen und durch konkrete Beispiele zum Nachdenken über das eigene Medienhandeln anregen. «Wir wollen das Medienbewusstsein schärfen, denn Medienkompetenz und Demokratie gehören zusammen».

lernundenter: hervorragende Kurzfilme zu Sicherheit im Netz, was man/frau darf und nicht darf im Netz. Die Videopodcasts können abonniert werden (iTunes oder mit dem eigenen Podcatcher). Die Gesellschaft für Pädagogik und Information hat den Video-Podcast mit der Comenius-EduMedia-Medaille ausgezeichnet.

wiki.podcast.de

das deutschsprachige Podcast-Wiki. Hier möchten wir Tipps, Tricks & Ideen sammeln, gemeinsame Projekte planen und nützliche Listen anlegen.

lernundenter: eignet sich zum Einstieg. Die AutorInnen sind aktiv in den Tipps zum Produzieren, Veröffentlichen, Abonnieren. Oder einfach Podcasts hören - ein Wiki für ProduzentInnen und KonsumentInnen. Es gibt viele Podcasts und «Neues in der Szene». Die theoretischen Hintergründe sind hilfreich. Interessant sind die Musikquellen für Podcaster.

[Schreiben fürs Hören](#)

Schreiben fürs Hören ist Schreiben fürs Sprechen.

Brigitte Hagedorn beschreibt in ihrem Artikel für akademie.de Regeln und Grundsätze. Einige gelten allgemein für das Schreiben wie kurze Sätze, Verben statt Substantive, aktiv statt passiv, keine verschachtelten Sätze. Zusätzlich diejenigen für das Schreiben für HörerInnen:

- Hauptinformation zuerst, Verben nach vorne!
- kurze Sätze: für jeden neuen Gedanken einen neuen Satz,
- Adverbien und Konjunktionen benutzen,
- Satzbau variieren, «earcatcher» kreieren,
- Orientierungshilfen geben im Verlauf, den Text akustisch gliedern: die zweite Regel ... als Letztes nun
- gute Texte haben eine geringere Informationsdichte,
- Wiederholungen erleichtern, Synonyme verwirren und: eine Zusammenfassung, ein Fazit strukturieren.

Zur Autorin: Brigitte Hagedorn gründete 2003 die Werkstatt für [audio:beiträge](http://audio.beiträge) und leitet bei akademie.de den Workshop «Podcasting: Finden Sie Gehör bei Ihren Kunden!»

Mehr zu Podcasting:

RSS-Feeds des Podcasts lernundenter abonnieren: 

Podcast lernundenter [in iTunes aufrufen](#)

Podcast-Konzept von lernundenter (PDF 131 KB):

http://www.lernundenter.com/interaktion/podcasts/podcast_konzept3.pdf

Links transkulturell lernen

[Managementkompetenzen im multikulturellen Gesundheitswesen](#)

Die Donau Universität Krems Medizin und Gesundheit bietet unter vielen Aus- und Weiterbildungen drei verschiedene Abschlüsse für die Erlangung von Managementkompetenzen im multikulturellen Gesundheitswesen an:

Certified Program (1 Semester) | Akademischer Health and Social Services Manager (3 Semester) | Master of Science (MSc) (5 Semester).



In Österreich bestimmen Fragen der Interkulturalität zunehmend die Tätigkeiten von Einrichtungen des Gesundheitswesens. MigrantInnen verbleiben auch im Alter in ihrer Wahlheimat Österreich und nehmen vermehrt medizinische und Pflegedienstleistungen in Anspruch. Zudem steigt die Zahl der im Berufsfeld tätigen MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund beständig. Aufgrund dieser Gegebenheiten entwickelt sich ein neuer Bildungsbedarf, der in erster Linie (Top-) Führungskräfte betrifft.

Zielgruppen sind Führungskräfte wie z.B. Ärztliche DirektorInnen, Pflege- und VerwaltungsdirektorInnen in Krankenanstalten, LeiterInnen von Altenbetreuungseinrichtungen / Pflegeheimen, LeiterInnen extramuraler Dienste, Mitarbeitende von Stabstellen wie z.B. Organisations- und Personalentwicklung oder Qualitätsmanagement, VertreterInnen von Trägerorganisationen, wie z.B. im extramuralen und muralen Bereich. Ausführliche Informationen inklusive Unterrichtsthemen: [Download](#)

[Sind Sie ein Islam Verstehender?](#)



40 Fragen im Quiz von «Welt online». Nach jeder falschen oder richtigen Antwort folgt ein Kommentar. Einzelne Fragen beziehen sich auf Muslime in Deutschland. via [rpi-virtuell](#). Dort sind auch kritische Kommentare zum Quiz zu lesen.

[Webquest zu Weltreligionen](#)

Webquest zum Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Themen des Webquests sind Entstehung, Überlieferung, Gottes- und Menschenbild, heutige Darstellung. Am Schluss das [Bewertungsschema](#).

lernundenter: ein Webquest als Vorlage für einen Unterricht. Stöbern in den Links lohnt sich, auch wenn einige nicht mehr aktiv sind. Sehr empfehlenswert ist: [Jüdische Geschichte und Kultur](#). Bei einzelnen angegebenen Websites muss mit Lernenden deren Qualität thematisiert werden. Beispiel: [Was ist Zen?](#)

[der Englisch-Blog](#)

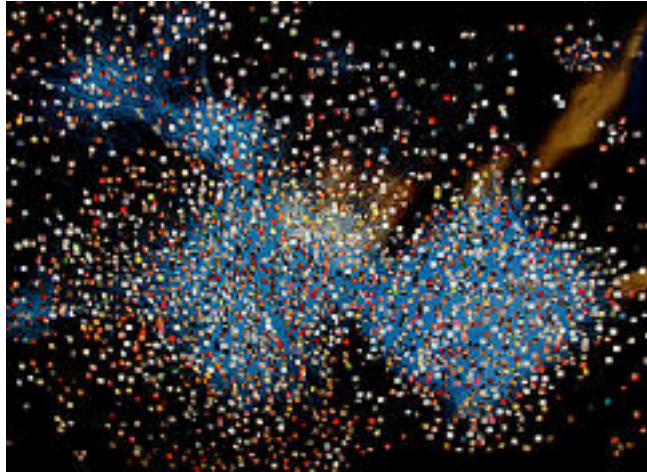
Nebenbei Englisch lernen, Blog mit Videos aus der Musikszene, Politik und anderen Zusammenhängen mit vielen Beispielen zur Umgangssprache. In Kurzvideos wird die korrekte Aussprache eines Wortes demonstriert.

lernundenter: lehrreich, unterhaltend. witzig. Die Gefahr der Ablenkung vom Lernen ist beim Unterhaltungswert der Videos allerdings nicht zu unterschätzen.

Verschiedene Links

[Learning 2.0 e-Book - Free](#)

every Student is a potential teacher in Learning 2.0 (S. 20). Jeff Thomas Cobb - [mehr über ihn und seine «Mission to learn» im gleichnamigen Blog](#) - offeriert ein umfassendes e-Book: «Learning 2.0 for Associations». Inhalte: Unterschiede zwischen Learning 1.0, 1.5 und 2.0 | Bedeutung der Technologie bei der Entwicklung | Web 2.0-Anwendungen und deren Möglichkeiten, immer mit einem Beispiel: Podcasting, Blog, Videos, Photos und Präsentationen, virtuelle Welten (Beispiel second life), Social Bookmarking, Wikis und Social Networking | Schlussfolgerungen für Bildungspersonen. Hier nimmt er Bezug zu den Rollen von Lehrern (siehe in unserem Blogbeitrag [Lernen in Netzwerken - veränderte Rollen der Lehrpersonen](#) | zahlreiche Links zu den verschiedenen Tools. Der Autor fordert auf zum Experimentieren (Links zu seinen eigenen Aktivitäten auf S. 76-78). [Download PDF 5,01 MB](#) | [Originalpräsentation auf Slideshare](#).



lernundenter: die Präsentation gibt einen Überblick auf Web 2.0-Anwendungen und deren Möglichkeiten. Der Autor nimmt Bezug auf die Implementation in Organisationen. Die Arbeit eignet sich jedoch gut zum Einstieg für Einzelpersonen, User, Lehrende, Studierende usw. Die Präsentation ist formal ansprechend, einfach geschrieben. Die zahlreichen Links sind übersichtlich den Anwendungen (Podcasts, Social Bookmarking usw.) zugeordnet.

[Social bookmarking in Plain English](#)

von commoncraft. Social bookmarking - exemplarisch an [Delicious](#) erklärt und mit dem Nutzen für Lehrpersonen visualisiert. Video auf youtube: [Social bookmarking in Plain English](#).

lernundenter: empfehlenswert!!! kurz und prägnant, das Wichtigste an drei Fingern aufgezählt. Es ist englisch, jedoch visuell so gut gemacht, dass auch ohne Ton alles klar ist. Welcher Gedanke hinter den kurzen Videos steckt: [Our Work](#):

We are hired to produce videos that make complex ideas easier to understand. We focus on simplicity, creativity and clear explanations to create videos that stick.

[Weitere Paperworks](#).

[Creative Commons Search](#)

In einem einzigen Portal Musik, Fotos, Videos und andere Internetressourcen mit Creative Commons Lizenzen finden. Für Firefox-Surfer gibt es ein Tool für Creative Commons Search.

lernundenter: wir empfehlen die [Videos](#) mit Hintergrundinformationen zu Creative Commons.

[Flickr: Creative Commons](#)



Hier sind Sie sicher, dass Sie Fotos downloaden, denen die FotografInnen eine Creative Commons Lizenz gegeben haben. Die Auswahl ist sehr gross. Auf der Site sind die Lizenztypen erklärt. Die Fotos sind nach Lizenztyp sortiert.

Meine Erfahrung (am 3.8.2008): nach dem Download und Bearbeitung des Bildes mit Creative Commons Lizenz [Wold Economic Forum Annual Meeting 2004](#) von [World Economic Forum](#) bemerkte ich, dass der Autor gleichzeitig ein Copyright unter das Bild gesetzt hat. Das heisst also: trotz Lizenz immer genau hinsehen und mit dem Autor, der Autorin Kontakt aufnehmen. Einen Tag später hatte ich seine Antwort: *Sie können das Foto gerne benutzen. Es gilt die Creative Commons Lizenz, also freie Benutzung mit Nennung des Copyright Halters. Das Copyright ist immer noch beim World Economic Forum.*

Bildquellen:

- S. 2: [lemon!](#) von [{platinum}](#)
- S. 4: [LIFEPAK 5 \(paddles\)](#) von [status](#).
- S. 6: lernundenter
- S. 8 oben: [World on a table](#) von [j/f/photos](#)
- S. 8 Mitte: <http://appl.welt.de/quiz/index.php?quiz=islam>
- S. 10: Bild: [Flickrverse, Expanding Ever with New Galaxies Forming](#) von [cobalt123](#)
repräsentierte (2005) Millionen der User-Verbindungen des Flickr-Netzwerkes
- S. 11: Logo Creative Commons: <http://creativecommons.org/>

URL dieses Newsletters: <http://www.lernundenter.com/interaktion/newsletters/news76.pdf>

Newsletter als .htm-Seiten auf lernundenter:

http://www.lernundenter.com/links/news1/news/76_editorial.htm